

# Auf glatten Parkett das Gleichgewicht gehalten

## Festsitzung des Beeskower Stadtparlamentes

Am 6. Juni war ein Jahr vergangen, seitdem im Plenarsaal des Landratsamtes die konstituierende Sitzung der Beeskower Stadtverordnetenversammlung stattfand. Damit verfügte auch unsere Kreisstadt nach 57jähriger Diktatur wieder über ein freige-wähltes Parlament.

Am vergangenen Donnerstag trafen sich daher die Abgeordneten im Balkensaal des Museums, um diesen Tag zu würdigen, gleichzeitig wollten sie auch eine kurze Bilanz über das in den vergangenen 365 Tagen Erreichte ziehen.

Schüler und Lehrer der Beeskower Musikschule gaben mit einem wunderbaren Konzert den Auftakt zur Festsitzung, an der auch der Vorsitzende des Kreistages, Rainer Steffen, und Landrat Dr. Schröter als Gäste teilnahmen.

In kurzen Ansprachen erinnerten Stadtverordnetenvorsteher Siegfried Busse und Beeskows Stadtoberhaupt Fritz Taschenberger daran, wie schwer es für die Abgeordneten an-

fangs war, auf dem für sie ungewohn-ten und recht glatten parlamentari-schen Parkett jederzeit das Gleichge-wicht zu wahren. Sie nannten den Berg von Problemen und Aufgaben, der auf die Parlamentarier seitdem einstürzt und der ausschließlich in der Freizeit abgearbeitet werden muß. Es konnten aber auch schon be-achtliche Leistungen auf den Tisch gepackt werden. Trotz des Wustes an Arbeit, der noch wartet, beweisen allein schon die vielfältigen Verän-derungen zum Guten, die seitdem in Beeskows Stadtbild vor sich gegang-en sind, einen kleinen Teil von der konstruktive Arbeit, die in allen Ausschüssen und von allen Abgeordneten seitdem geleistet wurde.

Busse und Taschenberger erinnerten aber auch daran, daß die Wurzeln vieler Erfolge des letzten Jahres etwa 500 km westlich zu finden sind, in der Partnerstadt Kamen, aus der sowohl das Stadtparlament als auch das Rathaus vielfältige Hilfe und Unterstüt-zung erhalten haben.

RUDI FERDINAND

## Festsitzungssplitter

Auf der Festsitzung der Beeskower Stadtverordnetenversammlung wurden die Abgeordneten Möller, Krüger und Busse für ihre verdienstvolle und fruchtbringende Arbeit von Bürger-meister Fritz Taschenberger mit klei-nen Präsenten geehrt.

\*

Für ihr ausgezeichnetes Konzert, mit dem Lehrer und Schüler der Beesko-  
wer Musikschule die Festsitzung  
eröffneten, erhielten sie vom Rathaus  
einen kleine finanzielle Anerkennung  
überreicht. Direktor Dietmar Irmer  
verkündete, daß dieses Geld der „Ak-  
tion Sorgenkind“ zur Verfügung ge-  
stellt wird.

R. F.